

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Verkehrs- und Werkausschuss Osterrönfeld	16.08.2022	öffentlich	12.
Gemeindevertretung Osterrönfeld	29.09.2022	öffentlich	

Beratung und Beschlussfassung über die Filmung der Regenwasserkanalisation in der Fährstraße

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Es ist beabsichtigt, die „Fährstraße“ zur Fahrradstraße umzuwandeln.

Die Gemeinde Osterrönfeld verfügt über ein Straßenerhaltungskonzept, welches die Priorisierung der Bauunterhaltungsmaßnahmen des gemeindlichen Straßennetzes abbildet.

Die „Fährstraße“ ist mit ihrer Deckenerneuerung an Position acht des Straßenerhaltungskonzeptes und damit aktuell noch nicht für eine Sanierung vorgesehen.

Allerdings hat der Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg (AZV) ihre Schmutzwasserleitungen in der „Fährstraße“ gefilmt und erhebliche Schäden festgestellt. Eine Kombination beider Maßnahmen würde ggf. Synergien ergeben. Eine zeitnahe Umsetzung ist trotz fehlender Priorisierung der „Fährstraße“ somit wirtschaftlich und sinnvoll.

Da in der Schmutzwasserleitung des Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg (AZV) erhebliche Schäden vorhanden sind, wird empfohlen, die Regenwasserleitung in der „Fährstraße“ filmen zu lassen, bevor die Straße eine neue Asphaltdecke erhält.

Die Kosten für die Filmung der Regenwasserleitung belaufen sich auf ca. 21.000,00 EUR brutto.

Im Verkehrs- und Werkausschuss erfolgt die Vorberatung und Empfehlung gem. § 4 Abs. 1, c. der Hauptsatzung der Gemeinde Osterrönfeld. Den abschließenden Beschluss fasst die Gemeindevertretung gem. § 5 der Hauptsatzung i. V. m. §§ 27 und 28 der Gemeindeordnung (GO) Schleswig-Holstein.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Filmung der Regenwasserleitung in der „Fährstraße“ stehen im Haushalt der Gemeinde Osterrönfeld, PSK: 01/53801.5221003 „Niederschlagswasserbeseitigung; Unterhaltung des Leitungssystems (Niederschlagswasser)“, bereit.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Regenwasserleitung in der „Fährstraße“ filmen zu lassen.

Im Auftrage

gez.
Mike Grabowski